



AKADEMIE FÜR
POLITISCHE BILDUNG
TUTZING

Studienforum Jüdische Geschichte 2024

Das „Wir“ und das „Ich“:

Nationen und Minderheiten im 19. und
20. Jahrhundert



In Zusammenarbeit mit der Ludwig-Maximilians-
Universität München und der Brodt Foundation

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium
für Unterricht und Kultus

BRODT FOUNDATION
GEMEINNÜTZIGE STIFTUNG

18. März bis 20. März 2024



Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus

Das dreitägige Studienforum 2024 geht der Frage nach dem Verhältnis zwischen dem „Ich“ und dem „Wir“ am Beispiel der Jüdischen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts nach. In Vorträgen, Workshops und Diskussionen mit Wissenschaftler*innen beschäftigen wir uns mit dem komplexen Spannungsverhältnis zwischen Nationen und Minderheiten. Zunächst hinterfragen wir die „Erfindung“ der Nationsidee und konkretisieren diese Frage anhand der gesellschaftlichen Position von Jüdinnen und Juden im 19. Jahrhundert. Wir analysieren das Elsass als Fallstudie für das Verhältnis zwischen Minderheiten und Nationen im 20. Jahrhundert und diskutieren die Neudefinition des Verhältnisses von Minderheiten und Mehrheit in Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg. Zuletzt blicken wir auch auf den Staat Israel und die dortigen Beziehungen zwischen Mehrheit und Minderheiten.

Die Veranstaltung findet vor Ort in der Akademie für Politische Bildung in Tutzing statt. Sie richtet sich an überdurchschnittlich interessierte und engagierte Schülerinnen und Schüler der 11. Jahrgangsstufe aus Oberbayern und Schwaben. Übernachtungs- und Tagungskosten

werden für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer von den jeweils zuständigen MB-Dienststellen übernommen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung **bis 15. Dezember 2023** über Ihre Schule an die jeweils zuständige MB-Dienststelle (s.u.). Zu Ihrer Bewerbung gehört

- das Meldeformblatt (s. Begleitschreiben)
- ein Motivationsschreiben (max. 1500 Zeichen ohne Leerzeichen)
- ein Scan des letzten Zeugnisses.

An- und Abreise:

Anreise am Montag, 18.03.2024, bis 14.00 Uhr, Veranstaltungsbeginn um 15.00 Uhr

Veranstaltungsende am Mittwoch, 20.03.2024, gegen 13.30 Uhr

Tagungsleitung: Dr. Michael Mayer, Akademie für Politische Bildung Tutzing
Julia Treindl, Ludwig-Maximilians-Universität München

Kontakt zu den MB-Dienststellen:

MB-Dienststelle Oberbayern-Ost (StDin Ursula Kittel): ursula.kittel@mboost.de

MB-Dienststelle Oberbayern-West (StDin Elena Schedlbauer): schedlbauer@mb-west.de

MB-Dienststelle München (StDin Julia Graf): julia.graf@mbmuenchen.de

MB-Dienststelle Schwaben (StDin Beate Bott): beate.bott@augzburg.de

Kontakt zur Akademie für Politische Bildung in Tutzing:

Tagungssekretariat: Karin Klemm-Vollmer, k.klemm-vollmer@apb-tutzing.de

Tagungsleitung: Dr. Michael Mayer, m.mayer@apb-tutzing.de

Kontakt zum Lehrstuhl für Jüdische Geschichte und Kultur (bis 15.01.2024):

Tagungsleitung: Julia Treindl, julia.treindl@lrz.uni-muenchen.de

Montag, 18. März 2024

14.00 Uhr	Anreise, Kaffee und Tee
14.30 Uhr	Begrüßung und Kennenlernen Michael Mayer N.N.
15.15 Uhr	Vortrag & Diskussion Nation und Minderheit – Erfindungen des 19. Jahrhunderts? Eine historische, ideengeschichtliche und völkerrechtliche Einführung Saskia Millmann, München
16.45 Uhr	Pause
17.00 Uhr	Vortrag & Diskussion From Minority to Majority: The Jewish State of Israel Gilad Ben Nun, Universität Leipzig
18.30 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Podiumsdiskussion Das „Wir“ und das „Ich“ in Geschichte und Gegenwart Dani Kranz, Colegio de Mexico, Mexiko-Stadt Muhammad Khaskeia, Deutscher Akademischer Austauschdienst, Bonn

Dienstag, 19. März 2024

8.15 Uhr	Frühstück
9.00 Uhr	Vortrag & Diskussion Unfreiwillige Minderheit? Jüdinnen und Juden in Deutschland im 19. Jahrhundert Monika Müller, Institut für Schulqualität und Bildungsforschung, München
10.30 Uhr	Pause
11.00 Uhr	Vortrag & Diskussion Wer muss deutsch sein? Wer darf nicht mehr deutsch sein? Die Neugestaltung von „Wir“ und „Ich“ in Deutschland nach 1945 Michael Mayer
12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Workshopphase I
	Workshop 1: Welche Bedeutung besitzen Sprachen für Mehrheiten und Minderheiten? Einblicke ins Jiddische Darya Varushkova, Ludwig-Maximilians-Universität München
	Workshop 2: „Parallelgesellschaft, Randgruppe, Außenseiter“ – Wie Medien den gesellschaftlichen Umgang mit Minderheiten beeinflussen Simon Molitor, Benjamin Ditscherlein, Thomas Breslauer (angefragt), Ludwig-Maximilians-Universität München
	Workshop 3: Wer ist deutsch nach 1945? Michael Mayer
	Workshop 4: Wer sind „die“ Israelis? Gilad Shenhav (angefragt), Ludwig-Maximilians-Universität München
16.00 Uhr	Kaffee- und Teepause
16.30 Uhr	Workshopphase II Wiederholung von Workshopphase I
18.30 Uhr	Abendessen

Mittwoch, 20. März 2024

8.15 Uhr	Frühstück
9.00 Uhr	Vortrag & Diskussion Fallstudie Elsass – Minderheiten als Spielball der Großmächte Daniel Mollenhauer (angefragt), Ludwig-Maximilians-Universität München
10.30 Uhr	Pause
11.00 Uhr	Vortrag & Gespräch Geschichtswissenschaften studieren in München Daniel Mollenhauer (angefragt)
12.00 Uhr	Abschlussgespräch
12.30 Uhr	Mittagessen, Ende der Tagung